pangenberger Zeitung. für die Stadt Spangenberg und Umgebung Amtsplatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ferniprecher Dr. 127

sideint mödentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Onnerstag und Sonnakend Monat O.90 kM. frei in die fille der Beilagen "Wein Garten", "Die Krau und ihre Weltnit beiter mitte "Beilagen", "Unterholtungsbeilage". — Durch die Frau und ihre Weltplieten und Briefiräger bezogen 1.20 kM. Im Falle böherer Gestallen und walt wird lein Schabenerlaß geleifet.



Telegr, Adr .: Beitung.

Die Millimeter-Angeigen Zeile toftet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennt Geschäftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter preis für Angeigen im Texteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für familiche Aufträge gelten bie Bedingungen ber ab 1. Jaure 1984 giltigeren Preisilite Ptr. 1. Angeigenannahme am Erscheinungstage bi 9 Uhr Vormittags.

9 Uhr Dormittags.
9 Uhr Dormittags. Duchdruderei Sugo Munger .. Sauptidriftleiter und für den Angeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Dienstag, den 23. Oktober 1934

Endspurt in dem großen Luftrennen

In 52 Stunden von England bis Auftralien — Die Engländer Scott und Blad ar der Spike des Feldes

peltwirtschaftliche Raumaufteilung

g aus.

arin

General

im den den Ge-Ninifter.

riedhofe en Def-

idmung sheeres ing ber

kosti

Raumaufteilung

ver den Jusammenichluß des britischen Empire im

ver den Ottawa ist innerhalb der Westwirtschaft:

verleinnal ein weltweiter, einheitlicher und nach

essennal ein weltweiter, einheitlicher und nach

bein abgeschossene Wirtschaftsraum geschaften wer
somitten des protektionissischer Ampies aller gegen

ste Gigland, gestügt auf seine Dominions und Kolos

in großes Stück der West nach außen abgeschlossen

in großes Stück der West nach außen abgeschlossen

minern soweit wie möglich freihandelsmäßig aus
und der West in große, mehrere Staaten um

von Westwirtschaftenume. Verperiment Englands fol
wonten hat England seinen Empire-Wirtschaftsraum

von erweitert, indem es zu den standinavischen And
verschlich den Abschluß von sür beide Teile günstigen Hand
ment erweitert, wonem es zu den standinavischen nach seiner Anderschaft den schaftschaft den schaftschaft der Schaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftsch

Die Luftiaad nach Australien

Eine englische Maschine liegreich?

Melbourne, 22. Oktober. Mit ungeheuerer Spannung warten viele hundertkausend Sportbegesslerte aus dem ganzen Lande auf das Eintressen des Siegers des geospen Lustennens Condon—Melbourne. Die noch im Rennen liegenden Majdinen erreichen zum großen Teil geradezu phantalische Geschwindigkeiten. Mit großem Borprung füßren die Engländer Socht und Blad mit ihrer Komet-Maschine vordem von Parmentier gesührten holländischen Douglas-Fugzug, das eiwa 8 Jugssuchen hinter den Engländern liegt.

europäischen Festland.
Wenn in lehter Stunde die Engländer Scott und Vlad nicht noch von einem Misgeschief getrossen werden, dann witd ihnen der Sieg Icher sein.
Das Rennen hat bereits zwei Retorde gezeitigt: erstens Scott, der die Streefe England—Singapore (7000 englische Meisen) in 39 Stunden 56 Minuten zurücklegte, d. d. www. Toge weniger als die bisherige Refordseit. Einen Retord haben serner die Wolssissen aufgestellt, die in 22 Stunden 12 Minuten nach Karatschie gestogen sind.
Die Engländer haben Port Darwin nur mit Mübe ers

Sinnven 12 winnten nach naratigi geftogen into. Die Engländer haben Port Darwin nur mit Mühe ersteichen können, denn beim Fluge über die Limor-See wurde ein Motor blockiert, so daß sie nur mit einem Motor weisersliegen konnten. Sie haben inzwischen den Schaden schnell zusgebessert und sind zur letzten Etappe ausgeftiegen.

2 Tote beim Auftralien-Flug

Code Veille Auftraitellesing
Condon, 22. Oftober. Während der Auftralienfug bisger, obgesehen von steinen Schwierigseiten, ohne Unfall veraufen ilt, hat lich nun ein schwerer Unfall, der zwei Alenichenstehen forderte, ereignet. Ein englisches Flugzeug mit
den Inseinen Gilman und Baines stürzte in der Nähe von
Balazzo San Gervasie in Süditasten ab und ging im Jamnen auf. Die beiben Insain, die sich auf dem Jauge von
Kom nach Athen befanden, famen ums Leben.

Rein Aurswechiel in Belgrad

Uzunowitich über feinen Auftrag

Belgrad, 23 .Oftober.

Belgrad, 23 Oktober. Der von dem Regentschaftstat mit der Reubildung des Kadinetts betraute seitherige Ministerpräsident Uzunowisch hat erklärt, daß er für den Fall, daß ihm die Regierungsbildung gelinge, sowohl die Innen- als auch die Augeupolitst unverändert fortführen werde.

onung geinge, jowopi vie Innen-als auch die Augenpolitik unverändert fortsilisen werde.
Ihm sei vom Regentsdaftsrat der Auftrag zur Kabinetsvisdung mit der Bedingung erteilt worden, daß als Mitzlied der neuen Regierung niemand in Betracht gezogen werden dürfe, der sich nicht flar und vorbehaltlos sür die Hosper geführte Politik ausjureche. Die Grundlagen diefer Hosper geführte Politik ausjureche. Die Grundlagen diefer Hosper geführte Notate und staattiche Einheit, Beisbaltung der gegenwärtigen Berfassung, die ein ein ig es und unteildares Südflawien vorlehe. Außenpolitich verfolge man eine auf die bespriedens und verbindeten Länder geführte Politik des Friedens und verbindeten Auftrechterhaltung der durch die Friedensverträge geschaffenen Berfasstinisse, die das gangs zibssligt und angenommen hat, wovon sich die gangs Welt in diesen sehre der gefährte an. Diese Parteien sein unterdrückt und der Burden geschichte an. Diese Parteien sein unterdrückt und dien erenstigte Verscher sein einen unterdrückt und dien erenstigte Verscher unterdrückt und dien erenstigte Verscher gesen unterdrückt und dien erenstigte Verscher sein einen unterdrückt und dien erenstigte Verscher sein einen unterdrückt und dien erenstigte Verscher gescher unterdrückt und dien erenstigte Verscher gescher kannten ein die vorden.

Pawelitich im Berhör

Die in Turin von der italienischen Polizei unter dem Verdacht, an dem Marcieller Anischag veteiligt zu sein, verhafteten Kroatensührer Pawelisch und Kwaternis sind einerersten Berhör unterzogen worden. Pawelisch profesiertegen die Beschuldigung, die man gegen ihn erhoben hat, und ertlätet, daß er mit dem Utsensat nicht das geringste zu tun

habe. Er fenne Marfeille überhaupt nicht und habe fich nur ein einziges Wal in seinem Leben nach Frankreich begeben, und zwar im Jahre 1927. In den lehten Wochen habe er sich in Turin, Mailand und Brescia aufgehalten. Kwaternit leugenete gleichfallan kende Beteiligung an dem Arlichsau und lagte aus, er sei bereits einmal von der sübstawichen Vollzei zu Unrecht verhaftet worden, was zum Vorwand für eine ganze Keihe von Beschuldizungen gegen seine Familie gedient habe. Er tenne nicht eine einzige der in Frankreich verhafteten Verlanden und befreit, jemals in Frankreich gewesen zu sein. Die letzten Wochen habe er in Padva dei einem ihm befreundeten Studenten zugebracht, dessen Ammen er jedoch zu nennen sich weigerte. nen fich weigerte

nen sich weigerte. Unterbessen des Andreich, daß bott ein Sibslawe namens Artutowitch bei Nachricht, daß bott ein Sibslawe namens Artutowitch siehe seinem wirde. Dieser soll aus England ausgewiesen worden sein, und er habe einen auf ben obengenannten Namen ausgestellten Paß im Besitz gehabt. Kach einer fransöstichen Meldung soll ber Berhattet den sübslawischen Bedrehm gefährliches Witglieb der Terroristenvereinigung des Dr. Kawelisch bekannt sein.

Der erite Mordversuch

Das Belgrader Blatt. Prawda" beschäftigt sich ebenso wie die übrigen südlswischen Blätter nunmehr sehr starf mit den Henryständen des Anschlags. Die Zeitung rust den ersten Berjuch, den König Alegrader zu ermorden, in Erimerung und jagt dazu a. a. solgendes: Die verbrecherische Tätigkeit der "Aufständischeroganisation" Ustalschaperische Tätigkeit der "Aufständischeroganisation" Ustalschaperen Sammelpunkt sich in Borgotaro in Italien bessindet, wurde durch die Geständnisse des Vorederen Sammelpunkt sich in Borgotaro in Italien bessindet, wurde durch die Geständnisse des Vorederständerses König Alegander ermorden sollte. Oreb hette damals von Kamelisch, wurde durchzustühren, wosser ihm die geställsche Tätige und erställt der Aufstrag erhalten, nach Agram zu schren, um den Anschlags der ermorden sollte. Oreb hette damals von Kamelisch der Anschlags der Verlegen der Verlegen und Augund zu schren, um den Anschlags der Verlegen wurden. Oreb erhielt zwei Bomben, zwei Kenolover mit 90 Schuß sowie geställsche Kässen der Verlegen der Verlegen und Ausweise. Er machte sich mit sech Sefährten auf die Reise und trof auch rechtzeitig in Agram ein, hatte aber deim Einzug des Königs Alegander nicht den Mut, den Anschlags der Königs Alegander nicht den Mut, den Alligkang durchzussühren. Bom seinen Gestährten mit Borwüstfen und Drohungen übersäuft, versprach er, den König am nächsten Tage zu isten. Inweienheit erfahren und brang in den frühen Worgenstunden überraschen und den Anderer schwere verlest wurde. Oreb selbst nach en Anschlage der und ein Anderer schwere verlest wurde. Dreb selbst konnte entstillen, wurde der noch am zeitgene Behand ein Anderer schwere verlest wurde. Dreb selbst han den Kapten der Anschlassen verneteilte ihn am 19. März zum Zode. Im Lause der Lausen weiter den und sehn in der Räße von Agram verhaftet. Der Gerichfoso zum Schulten Selbständer und er arsäbt, das des erweiteilte ihn am 19. März zum Tode. Im Lausen erwählen siehen leien in graue Unisom gestebet und dieten bestinden in der der sich der unsein

Wichtig für Saarabstimmungsberechtigte

Der Bund der Saarpereine teilt uns mit:

Jede im Saargebiet wohnende Person fann Einspruch gegen die Einfragung einer bereits in die vorläusige Ab-stimmungslisse ausgenommenen Person erheben.

stimmungsliste ausgenommenen Person erheben.
Die Abstimmungskommission hat nun versügt, das derzenige, der einen solchen Sinspruch erhebt, eine Abstortit desselben durch eingeschiebenen Brief dem Betrossenen mitzuteilen hat, und zwar an dessen Unschrift im Saargebiet. Der Betrossen muß innerhalb von vier Tagen seit Ausgade diese Sinspreiebetriese zur Post (also nicht seit Ausgade diese Sinspreiebetriese zur Post (also nicht leit dem Tage, an dem er ihn erhält), seine Einwendungen gegen diesen Seigen Einzuch dem zuständigen Kreisbüro schriftlich mittellen. Ernuß serner das ihm abschriftlich zugestellte Einspruchsschreituen des Einsprucherhebenden seiner Erwiderung an das Kreisbüro bestügen.

Also: Wer einen solchen Brief über seine Anichrist im Saargebief erhält, muß solot seine Einwendungen idrisslich — Unterschrift nicht vergessen — unter Bestügung der Schrist des Gegners an das juständige, kreisbiro der Albssimmungskommission senden. In Iwelselsfragen wende man sich soson der Saarvereine.

Beschluß der Kleinen Entente

Reine Menderung des politifchen Rurfes

Reine Aenderung des politischen Kuries
Belgrad, 21. Oktober.
Der Kat der Kleinen Entente und der Balfandund haber,
Moodtat von Marieise zwei gleichtaulende Erfärungen vorsiftentlicht, in denen zunächst den betrössenn Regieung deißt es dann weiter, daß der Kal lich mit den Einzelseiten der Bluttat besaßt habe und zu dem Ergebnis gelangt eich, daß es sich dabete um en Berberchen handele, das in das
Sediet der Aussen politik gehöre, da es unter dem Greifflichen Affen den Kröften begangen worden lei, die jenieits der Greingen lätig eien.

In der letzten zelt hätte sie ein große Indianen habe, gewisse Sanden, die fürstlicht unternationalen Linderige langt ieten, über erfondlich unternationale Linderig habe ihren Höhepunkt in
der unternationale Annarchie habe übern Höhepunkt in
der Ständige Kat der Kleinen Entente halte es in der

Diese internationale Anarchie habe ihren Höhepuntt is dem Tod des großen Königs erlangt.

Der Jöndige Rat der Kleinen Entente balte es in der gegenwärtigen Cage für notwendig, daß alle Staalen ohre gegenwärtigen Cage für notwendig, daß alle Staalen ohre genemärtigen Cage für notwendig, daß alle Staalen ohre Husnadmen in einem Gelife des Friedens und mit Ruhe und Objectivität zulammenarbeiten, damit die Berantworlischen icht, daß alle Maßinadmen ergriffen werden, die geeignel seien, daß Anginadmen ergriffen werden, die geeignel seien, daß alle Michendung derartiger Zalen zu verfin. daß in der Ständige Rat der Kleinen Entente sei der Knicht, daß hich ernftere Konfillte ereignen werden, falls internationale Maßinadmen nicht mit aller Copalität und allem gulen Mitten anwenden mitve. Die Staalen der Kleinen Entente effenen einente mitven, was sich auch ereigne, sich nicht durch Terevoratie von ihrer gegenwärtigen Bolitit abbringen lassen.

Mehr benn se habe die nieße Trauer die Beziehungen zu den Staalen der Kleinen Entente erflörten seierslich ihre völlige Solidarität mit Süblkamben und verflächen Eineme Entente erflörten seierslich ihre völlige Solidarität mit Süblkamben und verflächen. Die der Kleinen Entente erflörten seierslich ihre völlige Solidarität mit Süblkamben und verflächen. Die der Kleinen Entente erflärten seierslich ihre völlige Solidarität mit Süblkamben und verflächen. Die der Kleinen Entente erflärten seierslich ihre völlige Solidarität mit Süblkamben und verflächen. Die der Kleinen Entente erflärten seierslich ihre völlige Kolidarität mit Süblkamben und verflächen. Die der Kleinen Entente erflärten seierslich der Kleinen der Staalen der Reienen Entente erflärten seierslich der Kleinen der Staalen der Reienen Entente erflärten seierslich der Kleinen Entente erflärten Scheinen entente erflärten seierslich der Kleinen Entente erflärten seierslich ihre von der Staalen der Reien E

Bewunderung für Südstawien

Göring über feine Eindrude.

Belgrad, 22. Oftober.

Belgrad, 22. Oftober.

Die "Bolitifa" verössentlich eine Unterredung mit dem preußischen Ministerprässenten General Göring, die diese einem Mitarbeiter des Blattes vor leiner Abreise gewahrte. Der Ministerprässent besagte sich besondere mit den außerrbentlichen Eindrücken, die eri nder isollauwichen Hauptliade empfangen hatte. "Niemals in meinem Zeben habe ich Alchusselben", ertlarte Göring; "die Art und Besie, wie Mosse geleben", ertlarte Göring; "die Art und Besie, wie Mosse des habes ich Mosse des dies die Mosse des habes ich Mosse des diese des diese der Bista aus dem Sonderzuge, der den Besicham des Königs der Blid aus dem Sonderzuge, der den Besicham des Königs der Blid aus dem Sonderzuge, der den Besicham des Königs der Blid aus dem Sonderzuge, der den Besichen des meinenden Janvola brachte — der Blid auf die Reihen des meinenden Janvola brachte — wird mir mein ganzes Leben im Gedächts is daten helieben. baften bleiben.

uis haften bleiben. Die aufrichtige Anteilnahme des Bolfes ist auch die beste Sewähr für die Herrichaft des neuen jungen Königs; denn ich verstehe etwas von der Eroberung der Massen, und ich weis, was deren Benvunderung bedeutet, und vor alten eine Anteilnahme, wie sie in den lehten Tagen so gewalitg und ergreisend zum Ausdruff fam. Ich hatte viel erwartei, oder das das Bolf is innig am Schidfal seines Herrichers Anteil nehmen werde, übertral alle meine Hoffnungen.

Muj die Frage über das fühltawische Kolizeiweien erwiderte Göring: "Das beste, was man denken kann, seder einzelne hat seine Pflicht die in alse Feinheiten ersche Drygmilation und Berteilung der Kossen die Topola machte auf mich besonderen Eindruck. Ich sah noch niemals einen

so vollendeten und ditziplinierten Posizeiapparat. Ich bin Haten und tann Ihnen als solcher iggen, daß Ihre Positiest gang auspezeichnet ift."

lizei gang auspezeichner ist."

Neber den Charafter des jubliawischen Boltes verfagt, lagte der Ministerpräsident. "Ein ungewöhnlich ehrliches und lagte der Ministerpräsident. "Ein ungewöhnlich ehrliches und achtenenzusternen, aber nunmehr bin ich von ihm begeistert. dennenzusternen, aber nunmehr bin ich von ihm begeistert. deber dabe ich mich entdholsen ichen neurzer Zeit, wieden leich noch im Frühlung, wieder Sibblawien zu belichen Leich von der Greich den son ich under gehört hobe, interessen Duich sehr. Seien Sie versichert, daß wir die Freundichait Sibblawiene winsichen. Bestellen errichert, daß wir die Freundichait Geist sie versichen, bas wieden niere Inches

Eidllamiens münichen.

Es ist nicht wohr, das sich unjere Interessen Malund das Neich irgentwesche unstaren Kostischen am Balton vertolgt. Das neue Deutschab tennt nur seine Intertien, und der Jall aus dem Intertien, und der Jall aus dem InterVertolgte interessen in der Vertolgte
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der
Interessen in der Interessen in der Interessen in der Interessen in der Interessen in der Interessen in der Interessen in der Interessen in d

Mul die Frage des Berichterstatters, welche Eindrücke Göring vom südslawischen Heer habe, erwiderte der Ministerräsischen: "Nussezeichnete Wichtige Haltung und Olijspsischend praftische Uniformen. Besonders die Gardeinfanterie und die Jöglinge der Militärasademie sieden mit auf; sie verdenen, wirflich gelobi zu werden."
Göring ichloß seine Aussährungen; "Ich verlasse Süd-

veroienen, wirrlid gelobl zu werden." "Ich verlasse Süd-Göring schloß seine Ausführungen: "Ich verlasse Süd-stavien mit den besten Eindrücken und mit dem Wunsche, deß sich unsere Völker noch bester kennenkernen und noch enger zusammenarbeiten mögen."

Poincarés Beisekung

Das flaatliche Ceichenbegangnis in Baris.

Das staatliche Leichenbegängnis in Paris.

Bei trübem regnerischen Herbstweiter land das staatliche Leichenbegängnis des früheren Präsidenten der französischer Republik Raymond Poincaré in Paris statt.

Eine große Wenschenungen der statte ich jeit den ersten Worgenstunden um den Plag am Paniskenn die Jaum Augenschunggarten hin, um an der Ehrung des verstorbenen französischen Staatsmannes teisunehmen.

Nachdem der Bräsident der Republik, gesofft von den Witgliedern der Regierung, die Chrentribüne betreten hatte wurde der Sarg Voincarés aus dem Hantsen herausgetragen und auf dem Katasalt aufgebahrt. Darauf hielt Winiskerpflichent D o. um er g. u. eine Gedächnisrede.

Auf den Nachruf des Ministerpräsischenen solgte der Borbeimarich der Truppen. Zu Kuß und zu Kerenden von Katasalt aufgebahrt, unterbrochen von Kannen und Trompeterforps. Der einarmige Mitikärgavernen von Karis, General Goureaud, der während der Karade auf dem Plag Luffellung genommen hatte, grüßte zum sehen Male mit seinem Sädel den Bersiorbennen. Damit land die Truppenschau ihren Richfluß. Das Trauergesalge nilbete sich unter dem Borantritt einer Abteilung der Rechubissing den Karade auf dem Plag unter dem Borantrit einer Abteilung der Merpublifanischen Garde, um den Sarg Hoincarés nach der Koten Came-Kirche zu überführen, wo die Einlegnung der Reiche des verstorbenen Staatsmannes erfolgte.

Rach der irtschlichen Keier murde die Leiche Konacksirche zu überführen, wo die Einlegnung der sit einem Krastwagen in Beseichund der Staatsminister

Nach der kirchlichen Heier murde die Leiche Poincarés Mach der kirchlichen Feier murde die Leiche Poincarés einem Kraftwagen in Begleitung der Staatsminister Tardieu und Herricht nach Aubecourt übergeführt, um am Sontag dort dem Bunsche des Verstorbenen entsprechend in der Familiengruft beigesetzt uwerden.

Ungarus attive Unibenyolilit

Die drei Staatsbejuche des Minifferprafidenten.

Budgweit, 23. Oftober

Der ungarifde Minifterprafident Gombos hat feine: Der ungarische Mansterptationen von der angestellen Beschet und wird nach einer Jwischen flation in Krakau im Laufe des heutigen Dienstag in Bischapelt zurücketwartet. Ende dieser Woche wird der Ministerprässent einem Gegenbeschaft in Wiede wird der Ministerprässent einem Gegenbeschaft in Wien machen, um von dort aus direkt zu einem Besuch Mussolinis nach Rom zu sahren.

Die sichen verten der den Artholitis nach Kom zu jageen. Die sichen politischen Kreife Ungarns sund ebenso wie die Presse mit dem Ersolg des Ministerprössenten im Warschau sehr zusrieden. Man verweist darauf, daß es Gömbös gelungen sei, die Jahl der Kreunde Ungarns um

einen großen und nidchtigen Staat ju vergresteinmer die besondere Lage Ungarns anertantet, ftandnis fur feine besonderen Bedufrinifte, ant in

ständnis für seine belonderen Bedürfniste an and Ges verftärtt sich in unterrichteten Raufeiten na die bei den Beluchen der drei Jaupstädte die atten Fragen der südosfteuropäilichen Holling des die Arten Fragen der südosfteuropäilichen Holling der den Spracke dommen merden und das Politis atten Spracke den men verbeiten der Bedürfterräsibenten eine besonders bedeutungsvon der Antiferpräsiben der Antifer den der Beschaften der Beschaften

0

4 2

ol alle B arinblich arinblich ihuhe, A if bitt

shalb m × 2 mmelet laufen.

¢ 6 fine Copp buristag.

lange Jah

+ 21 in vollster nach bem A N Meljungen ernannt, b

X B

infolge 2111

wird gerat

fellungen 1

Bieiler des Friedens und des Gleigeensteller des Friedens und des Gleigeensteller der Bolinie Meiner des Attention and des 6)
An einer Rede an die Bertreter der politiken Presse in Warschau sagte Minstelle des vor seiner Abreise u. a.: Bosen und intere der Fresheit und Gerechtsgleit geweien no die Ohnmacht der Knechtschaft noch die vorschaft Teisen Europas schnute. Der weisen Teisen Europas schnute. niere der Freiheit und Gerechtigteit geweien in ihre wo die Ohmmach ber Knechtichaft noch die andere wo die Ohmmach der Knechtichaft noch die andere wie die Ohmmach er Knechtichaft noch die andere wie die Gerechte der Million der beiden Alle deutschaft der Million der beiden Alle deutschaft der Andere Alle deutschaft der Gerechte des Gerecht

les Europas zu spetein. Der Republik Polen hat dem ungenis Der Präfisent der Republik Polen hat dem ungenis Ministerpräsidenten Gömbös gelegentlich seines Aufman im Marichau das Größtreuz zum Orden des Weißen des die höchste polnische Auszeichnung, verlieben.

Beunruhigung in Frantreich

die Absichten Bolens und die Hoffnungen Ungarns lige

Bortugiefifche Regierung gurudgetreten

Liffabon, 22. Oftober

Die feit dem 19. Upril 1933 amtierende portugienite Regierung ift gurudgetreten. Ueber die Grunde des tit frifts und die Neubildung ift noch nichts befannt geworten

Wolfgang Marken: ZIII Plon/Orsten URHEBER - RECHTSSCHUTZ : VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(29. Fortfetung.)

"Ich fann aber dieses große Geschenk nicht annehmen!"

"Ich kenn aber dieses große Geschenk nicht anzuehmen!"
"It der Maharadscha von Patanur reich?"
"Mein Sater ist einer der reichten Fürsten von Inzien!" ertlärt der junge Inder stolz.
"Dann sagen Sie Ihrem Bater, daß ich seit glaube, der Schmuch des Buddha werde ihn erft dann wieder Glück dringen, wenn er die Summe, die er gewillt war, sir die Biedererlangung des Schmuckes zu zahlen, der Bohltässeit zusähler. Ich einen das Justientum nicht, aber ich glaube, daß troß des Reichtums seines Herzeichen wiel Not im Lande sein wird. Er soll verzichen noch viel Not in Lande sein wird. Er soll verzichen, dies Not zu lindern und soll vor allen Dingen an die Kinder, die Alten und die Kranken denken!"
Der junge Inder sieht Ariane erst staunend an, dann verneigt er sich demätig.
"Lady, mein Dank ist unaussprechtig groß! Zedes deiner Borte will ich in meinem Herzen tragen und es Meignardsschaß von Patanur bin, schwere ich der Linde,
"Ich darnach handeln werde."
Ariane erschoft sich.
"Ich der erschoft sich.

"Ich bin es zufrieden! Morgen wird mein Beauftragter tommen, um Ihnen ben Schmuck auszuliefern." Damit verläßt sie ibn. Der Juder geleitet sie bis zu threm Bagen, sie steigt ein und fährt nach der Gity, Ihr ist mit einem Male leichter und freier zumute.

Am Abend sitt Ariane mit ihrem Aboptivvater, Sterft Bilms und Tom zusammen. Der Bantier verabisdiedet sich aber bald, da er noch eine Konsernz mit seinem Gegenspieler anberaumt hat.
Mis er Ariane die Hand reicht, sagt er zu ihr: "Mein Kind, morgen sit dein einundzwanzigster Gedurtstag. In Anbetracht bes Todes deiner Mutter will ich von einem großen Fest absehen. Damit aber dieser Tag dir doch in Eximmerung bleibt, habe ich einige Freunde und

Befannte zu einer fleinen zeier eingeladen, der du dich nicht entzießen wirst."

Wie du wünschift, Bapa."

"Die Liste der Eäste kannst du von Johnson erstalten. Ich gade mit ihm alles durchgesprochen."

Boulot klist seine Kooptivlochter auf die Irun, nickt Bilms und Tom zu und geht.

Ariene läst sich die Gösteliste bringen und sieht sie gemeinsam mit Tom durch. Oberst Wilms sehnt nachsentlich in feinem Seisel.

Plöhlich stutt Ariane bei einem Namen.

Sie liest: Seine Hoheit Prinz Gaani, Sohn des Waharadsschaß von Katanur.

"Mit dem habe ich heute gesprochen!" ruft sie sibersrasse und zu und deutet auf den Namen.

Bilms hordt auf.

"Es ift der Sohn jenes indischen Fürsten, dem der zuwelenschaß gehört, der bei der Staatsbant deponiert ist. Ich habe ihm versprochen, den Schaft morgen an ihn zustläckzuschen."

"Jat er sich gemigend legitiniert, Ariane?"

"Jat er sich gemigend legitiniert, Ariane?"

"Jat en siellen die Wission übernehmen und den Schaft morgen an den Pringen abliefern."

"Jat ganz zweiselsseie. Ich din sehr vorsischig.

Tom, Sie mitsen die Mitsion übernehmen und den Schaft morgen an den Pringen abliefern."

Eie erzählt dann, was sie als Gegenleistung verlangt habe.

langt habe. Oberft Wilms verzieht keine Miene.

Oberit Astims verjieht teine Miene.

Tom erflärt sich dereit. "Gut, ich werde morgen —
nein, morgen geht es nicht, da din ich dis Nachmittag
achte einen Tag muh der Inder noch warten.
Ilebermorgen will ich die Sache erfedigen, und Derft
Wilms wird so liebenswürdig sein, mich du begleiten."

Wilms stimmt zu. "Man muß den Prinzen benachrichtigen." "Man muß den Prinzen benachrichtigen." "Das werde ich erledigen, Wiß Boulot," sagt der berft. "Bürden Sie uns einmal den ganzen Bor-ung erzöhlen?" gang ergäflen?" Ariane schildert aussführlich, wie sich alles zugetragen

Ariane schildert aussinkrlich, wie sich alles zugetragen hat.
Der Polizeioberst macht sein unergründlichstes Gessicht, Also da sichelt alles in Ordnung zu sein!"
Alber er ist nicht ganz bestriedigt. Er zieht sich bald arrick und gibt heimtich ein Juntstelegramm an den Nacharadischa von Katanur aust;
"It der in Reinport weisende Krinz Gaani berechtigt, den vor Jahren gerandten Juntstenschaft des Buddhas mit der Strassentren in Empfang zu nehmen?"

Diese Telegramm wirst der Kurzwellensender na der amerikanischen Großstation auf den Philipwica, von dort auß wandert der Funkspruch weiter nach kal-kutza, wo man ihn direkt nach Patamur, dos durch eine Kurzwellensender mit Kalkutta verbunden ist, danka. Der Funkspruch versetzt den hof des Madanadisch in größte Erregung. Denn Kring Gaani welle m Krankenbett seines Baters, und sener Mann, der fa in Reinpork als Prinz Gaani bezeichnet, ist ein Be trisoer!

triner! Die innerwartete Nachricht, daß der Juwelenschaft Bie innerwartete Nachricht, daß der Juwelenschaft Birdblad mit der Straftlenkrone entdett ist, wirt sie den Franken Fürsten wie elektristeren. Er dat kier Krankheit immer als eine Etrafe des Anddhad wie gesehen und ist jeht des sessen Glaubens, daß er de innben wird, wenn der Buddha seinen Schmid wiederbefommt.

Bu derselben Racht noch jagt ein Funtspruch ma Henvork an Dberft Wilms: "Frinz Gami beimet in Patanur, nicht in Reupork. Liefert Schmid nicht Betrüger aus. Der Kürft sender Beauftragten mit Wollmachten. Rama Singh, im Ramen des Fürfet Westenur

Oberst Wilms läßt sich am Morgen sof Empfang dieses Bescheides bei Ariane melden. Wortlog legt er ihr die Depesche hin.

Abortios tegt er ihr die Depejche hin. Ariane ist außer sich.
Aberste .. wenn Sie nicht angefragt hätten. ih wäre dem sichlimmsten Betrüger dum Opfer gesien wäre dem sichlimmsten Betrüger dum Opfer gesien wirden dem die tun?"
"Abwarten! Heinte unterrichten wir diese sichling kommt und gewinnen einen San Zeit.
"Barum wollen Sie ihn nicht gleich verhalten lasse.
"Barum wollen Sie ihn nicht gleich verhalten Sich werde sien worfe.
"Barum wollen Sie ihn nicht gleich werhalten Sie einen Abernet werden werden den sich eine den Sie ein und sie den den Sie ein und sie den der der sie der siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe gleich getrat der gestaden das Gefühl getrat auf das gestaden der Auflicht das Fapa diesen Indische gestaden hat."
"Seltsam nicht gerade. Ein indischer Prinz ist auf

getaden hat."

"Seltjam nicht gerade. Sin indischer Prinz if auch in Neuwork nichts Alltägliches."

Wilms verabschiedet sich dann von Ariane und Verlätte das Haus.

großen Lei bazu beigei besonders meil jede machte. fonders in ger für Sperdanten, ift bodenft rung urall art. Arbe meiter me bazu verhi beredtes ! eine wichti im Aufba Kreise bes wertlichen beffen 2Be Bandwert Fragen De Forschung bedrangte Refignatic hat dies 1 Arbeitsmo Millionen und mehr Publikum wereliche gibt es 21

mut unb nun einm warts fol

Befellen 1

entgegen, auszuüber

Meifter, t

Frachtbrie erft mit (Gifenbahn

nicht zu r

Aus der Heimai

Spangenberg, ben 28. Ottober 1934

withts

ssen, die strischen Golen, ittelbare

Udlers.

igt Start

Rreiji Kreiji

deutid

Grenze

our'

ließen

nad

pinen,

ahtet.

Be

jeine

idi

lidien

fen?"
tags=

igens

ciiger ein* auch

rläßt (lgt.)

en ober. porden Sprich deutich!

sprich beutich!

Sprich beutich!

Sprich bedarf pfleglicher Zucht. Im Mitteister Mationalogialititichen Lehrerbundes mird die Mehrerbundes mird der Mehrerbundes der Mehrerbunden der Mehrerbunde i den Mißbrauch des Fremdwortes in Kan-che, im Bühnenweien, im Film, im Rund-er Muilt einzuschreiten. Es dürfe sich aller-kan Sprachgericht ausweren und entscheiden und einbedingt richtig und was durchaus salich sei. Begachamt sollte nur beraten, Ansichten äußern und lesken, aber nicht Urteile fällen.

Brodensammlung. Im Rahmen bes Binter-gente wird von Donnerstag bis Sonnabend biefer ge eine Brodensammlung burchgeführt. Es ergeht eine Brodenfammlung diraggelitet. Es eigegi Boltspenossen die Bitte, ihren Haushalt einmal ik boltspenossen und überflüssige Sachen wie Kleiber, welch diraguschen und überflüssige Sachen wie Kleiber, welch burdylieben und überflüssige Sachen wie Kleiber, welch bereitzubalten und sie den für der Baldenuce etc vereitzuhalten und fie ben für Sammlung beauftragten Bolksgenoffen auszuhändigen. A bittete Not im Baterlande, das weiß ein jeder und gale milfen wir alle mithelsen, die große Not zu lindern.

Berichtigung. Bei ber Beröffentlichung ber imtergebnise vom Sintopfgericht ift ein Fretum unter anbefelb hat nicht 4,80 Mt., sonbern bie politige Summe von 5.80 Mt. abgeführt.

o Geburtstag. Um Sonntag feierte Frau Christin hoppach von hier in seltener Frische ihren 87. Gountlag. Wir gratulieren der Jubilarin noch nachträglich
munichen, daß ihr diese Kraft und Gesundheit noch inge Jahre erhalten bleiben moge.

+ Apfelbliten. In Bergheim fteht ein Apfelbaum boliter Blute. Gin prachtiges Bilb, bas bie Gehnfucht

Reuer Rreisbeauftragter des BBB. Rreis. inter Dr. Reinhardt hat Umisgerichtsrat Dr. Ramm, Reinngen gum Rreisbeauftragten fur bas Winterhilfswert annt, ba bie feitherige Leiterin, Frau Scherer, über-

Das Junterhaus ift X Borfi ht - Diphtherie. inge Ausbrauch ber Diphtherie geschlossen worben. Es id geraten, größte Borstot zu üben und weitere Fest-langen umgehend zu melben.

3um Handwerkertag am 28. Oktober. Die 18sen Leistungen ber Maschine haben bekanntlich mit im beigetragen, die Arbeitslosigkeit zu versäcken und weiders bem Jandwerf beträcklichen Abbruch zu tun, mel jede Maschine eine Anzahl Handwerker überflüffig nacht. Wenn Maschinen beute unentbehrlich sind, der weiders in der Schwerindustrie, so sind sie es doch wenismis für Kandwerksendert. Dem Umstand ist es auch zu wohnten, daß das Handwerk nicht untergeben konnte, es ibodenkandig geblieben und baut sich auf der Iebertiesen mutter Ersahrungen auf, als Hiter völksischer Eigensut. Arbeitsfreube und Schaffensstolz eignen dem Handwerksissenden bem Nachtinenarbeiter und werden ihm un verhelsen, sich wieder erfolgreich durchzusegen. Die Laussische Zeugnis für die künklerische Höhe bes alten kabes Zeugnis für die künklerische Höhe bes alten - Bum Sandwerkertag am 28. Oftober. Die du verhelfen, sich wieder erfolgreich burchgliegen. Die stanklide der tunstgewerdlichen Sammlungen legen ein kindes Zeugnis sit die tünstlerische Höhe des alten sowideres des In Zukunst wird das Handwert wieder wieder wieder wiedige Rolle spelen, es wird einer der Haupspieller wirdige Rolle spelen, es wird einer der Haupspieller mit Albai des deutschen Weitere werden. Weiteste des deutschen Volles werden nit dem Welen handrischen Arbeitens vertraut gemacht werden und dürsten klichen Arbeitens vertraut gemacht werden und das "Deutsche Min Wert schaften ernacht, das sich mit allen Wert schaften der ernacht, das sich mit allen werden des Jandwerts beschaft und das "Deutsche singen des Handwerts beschaft und das Ergebnis seiner orschungen sie die Prazis nusbar macht. Der schwertsche des des Vandwerts ist aus Langer einschaften ungewacht — der Westruf unseres sicheres ist dies vollbracht. Brattische Silfe solgte durch lohnende kielsmöglichkeiten, z. B. durch Vereitshaltung von mehr günstig ausswirtt. Darüber hinaus setzt sich dein dublium immer mehr die Ertenntnis durch, das handertliche Lualitätsarbeit nicht zu ersehen ist. Uederauf ist Angeichen der Belebung und Vestrausen, von den klieben dies Angeichen der Vester vordwerts. ibl is Anzeichen ber Belebung und Besserung, die Bagenu und Nertrauen wieder auslieben lassen, ohne die es im einmal nicht gest. Nicht rückwärts — sondern vor-darts sollen wir schauen, auch die 1,4 Millionen selbstän-ier Handwerfer im Deutschen Keich und ihre ebenss vielen Wellen und Lehrlinge gehen dann sicher einer Justunft nigegen, in der es wieder Freude macht, ein Handwert abzuben. "Drum sag ich euch: Ehret eure deutschen Anster, dann bannt ihr gute Gesser!"

Menderung der Frachtbriefmufter. Die neuen dag de vorhandenen (3. L. gültigen) Frachtbriefe eine Frift

von 6 Monaten seigesetzt werden, so daß die nach dem jesigen Muster hergestellten Frachteise nach die Ende nächsten Jahres verwendet werden dürsen. Das neue internationale Uebereintommen über den Sienbahnfrachtvertehr, das neue Frachtviese für den internationalen Vertehr vorlieht, wird, soweit sich jest überschen läßt, vor dem 1. Juli 1935 nicht in Krast treten. Wit der Ges mährung einer Ausbrauchsfrih für die zur Zeit guttigen vem 1. Juli 1935 nicht in Kraft treien. Wit ber wer wöhrung einer Ausbrauchsfrift für bie zur Zeit galtigen internationalen Frachtbriefe ist nicht zu rechnen. Es wird beshalb bringend empsohlen, Vorräte an solchen Frachtbriefen nur noch für die Zeit die zum 30. Juni 1935 zu holden Man.

Volksgenosse

Dulegft deine Spende



Bergif nicht die Pfund-Spende Des Winterhilfswerts 1934/35

Dereinfachtes Berfahren zur Erlangung bes Ehrentreuzes. Um das Berfahren, mit dem das Sprentreuz des Beltteieges verließen wird, zu vereinsachen, hat sich der Reichsminister des Innern damit einverstanden erklärt, daß die Borlage eines ordnungsmäßig ausgestellten Bestzeugnisse über die Berleihung des Bermundelenadzeischen das ausreichender Nachweis der Frontkampsereigenschaft ungesehen wird, sosen aus den sonstigen Ungaden des Antragstellers seine Zugehörigseit zur sechtenden Tuppe unzweiselbast hervoczeht und das Verwundelenadzeichen nicht lediglich wegen Tienslundrauchbarteit erworden worlediglich megen Dienflunbrauchbarteit erworben mor-

Rommerode. Der 23jährige Meißbinder D. Söber von hier verunglücte in der Nacht vom 15, auf den 16. d. M. mit seinem Motorrad zwischen Trubenhausen und Größalmerode. Infolge des schlüpfrigen Bodens verlor er in der Kurve bei der Thomasmithle die Gewalt über seine Machine und sich er keine Machine und sich er seine Nachtine und suhr gegen einen Baum. In derwistlosen Justiane wird in Größsalmerode zugesichtt. Die Folgen des Unfalles erschienen anfangs nicht so schwerer Natur zu sein, daß eine Ueberweisung in ein Krantenhauß erforderlich erschien. Bu Laufe der nächsten Tage trat jedoch eine Berschimmerung der Kopsverlegung ein, die bei sofortige Uedersührung in daß Landestrantenhaus in Kassel notwendig machten, wore den schweren inneren Kopsverlegungen erlegen ift. Wir wersen hier die Frage aus: Wäre dei einer sofortigen Uederführung nach dem Unfall in ein Krantenhaus das junge Wenschenlichen nicht zu retten gewesen? Rommerobe. Der 23jahrige Beigbinder f. Gober hier perungludte in ber Racht vom 15. auf ben 16. junge Menschenleben nicht gu retten gemefen?

Wiera. In ber Nacht zum Montag gegen 1 Uhr ereignete sich hier ein gräßlicher Unglidkefall. Der Trieb-wagen, ber sahrplanmäßig die Strecke besährt, passierte bie sreie Strecke kurz vor Wiera und übersuhr babel die 15jährige Tochter bes Eisenbahners Pfahl. Die Getztete wollte in bas bem Bahnbamm gegenüberliegende Bohn-hauß ihrer Eltern gelangen. Gie wurde auf ber Stelle

Allerlei Neuigkeiten

Dr. Goebbels an Generalmufitdireftor Dr. Mud. Reichs. Dr. Goebbels an Generalmusikdiretter Dr. Much Reichysmister Dr. Goebbels hat an Generalmusikdirekter Dr. Much nachtlehendes Telegramm gerichtet: "Au öhrem 75. Geburtstag überlende ich Ihnen meine besten Grüße, verbunden mit dem herzlichten Wund, daß öhre große kinstlersiche Krast dem neuen Deutschand noch viele Jahre erhalten bleiben möge. Reymen Sie zugleich auch meinen aufrichtigen Dank entgegen sür die unschaftbardere um das Wert des unsprechlichen Sagreuther Weisters erworben haben."

sterblichen Bapreuther Meisters erworben haben."
Schweres Motortadungslid. In früher Worgenstunde ereignete lich in unmittelbarer Nähe des Baphhofs Drewig in ber Mart ein solgenichwerer Motorradunfall, bei dem wei junge Menschen aus Abannse ums Seben tomen. Der 26 Jahre alte Motorradiahrer Willi Schap, der den Gärtner Nehrforn auf leinem Rode batte, wollte einem ihm entgegenfommenden Hygginger ausweichen, verson der die Gewalt wie fin Krastrad und fuhr mit größer Wucht gegen einen Chausseebaum. Sein Mitsabrer Rehrforn war auf der Stelle L. Schaf wurde in ichwerverleisem Justand in das Krantenhaus eingeliesert, wo er einige Stunden später ebenfalls stard. Auch ein Fußgänger wurde dei biesem Unstall verlegt.

Stapellauf. Auf ber Elsstether Werft A.G. in Olden-burg ist das erfte der sechs für den Rheindienst in Bau ge-gebenen Eligister-Motorschiffe von etwa 500 Tonnen Trag-cadigfeit vom Stapel gelaufen. Das Schiff erhielt den Na-men "Rhenus 52".

men "Rhenus 52".
Schwerer Unfall eines Zeuerwehraufos. Ein Brüret Seuerwehrlöfchyng, dessen Mannichaft dem Bezirfs-Feuerwehrlöfchyng, dessen beigewohnt hotte, stieß auf der Heimfart gegen einen Strassenstein und stürzige um. Die gange Mannichaft sam unter das ichwere Feuerwehrauto zu liegen. Drei Wehrmänner sanden abei den Tod, viet Feuerwehrleute erstitten samere Merkunnen. litten ichwere Berlenungen.

Hendides Bemenkteaus aus bei Beste Beites Mahaen größer Schmuddlebstahl verübt. Hele fin größer Schmuddlebstahl verübt. Hele folibaren Schmud der von ihrem Schols bei Prag zu tazzem Aufenthalt in Wien eingetroffenen Gräfin Cacilie Sternberg. Diese hatte ihren gelamien Schmud mit nach Wien gerommen und im Hotelsimmer aufbemahrt. Unter den gestohlenen Wertgegenständen besinde fich gang einzigerige Steine, die zum Teil aus dem Beste eines Maharadiddes Bembenstungen versicht der bei den gestellt der

Englisches Bombenflugzeug vermist. Ein britisches Bombenflugzeug, das am Sonntagvormittag nach ben matailidene Staaten abgesiogen war, wird vermist. Man glaubt, deß es ungesähr 500 km. von Singapore im Dichungel eine Notlandung vorgenommen hat. Ein Flugbot und eine Anzahl Bombenflugzeuge suchen nach ber Maichine.

Bon gestern bis heute

Das Staatsbegrabnis für Beneraloberft von Alud.

Das Staatsbegräbnis für den verstorbenen Generalsberst von Klud findet am Mittwochnachmittag statt. Die Beisetzung erfolgt auf dem Balbfriedhof in Stahnsdorf.

Erichoffen und ins Waffer geworfen.

Erichossen und ins Wasser geworsen.

Raum ist die Aufregung über den geheimnisvollen Tod des Bürgermeisters Kaiblinger von Tulln in Oesterreich verklungen, als schon wieder ein Leichensund aus der gleichen Gegend gemeldet wird. Bei der großen Donaubrücke dei Tulln wurde die Leiche eines Mannes gesunden, die Schußwunden an der Schläse aufwies. Der Tote war nur mit einer Mittärhose bekleidet. Eine oberstädische Prüsung hat ergeben, daß kein Selbstmord volliegt. Der Mann ist wahrscheinlich erschossen und dann ins Wasser worden.

Warnung

vor Migleitung des taufenden Bublifums.

vor Misleitung des kaufenden Publikums.

DRB teilt mit: In Berlin und anderen Größiädten ist, wie bereits gemeldet, hier und da zu beobachten, daß Gelidätsleute in Berkennung der tatfächlichen Situation auf eine angeblich kommende Warenverknappung hinweisen, um ihre Kundschaft zu Vorratskäufen zu verantalisen, die über dewohnten Bedarf hinausgehen. Ein derartiges Verhalten ist durch nichts begründet und ertlätzt jich offensicht ich aus der Lleber-Anteressierteit von Berkäufern, die hierveit ihren Nugen luchen. Der Reichsminister six Volksauftlärung und Kropaganda bittet alle Boltsgenossen, diem Werbalten einzelner Geschäftsleute entgegenzutreten, da die Tatiachen auch nicht die leiselten Bespürchtungen einer Warenerknappung rechtsertigen, und sorbert insbesondere alle Parteigenossen auf, die Firmeninhaber, die leiselt oder beren Verfäuser fahrlässig oder gewissenden, biese Austräumen zurgessenden, zurechtzuweisen und nötigenfalls zur Anzeitige zu bringen. jeige du bringen.

Schwarzes Breft der Partei.

Um Connabend, ben 27. bs, Dis. abends 8 Uhr findet in ber Baftwirtichaft "Bum grunen Baum" eine

Generalmitgliederverfammlung

flatt, an ber famtliche Pga, gleich welcher Glieberung fle angehören, teilgunehmen haben. Die Blod- unb Bellenlei-ter haben fich bereits 746 Uhr zu melben.

Mule Bg. muffen puntt 8 Uhr ihre Blage eingenommen haben.

Die Beneralversammlung gilt gleichzeitig als Soulungeabend.

- 1) Eröffnung ber Berfammlung.
- 2) Der Rreisleiter fprict.
- 3) Berteilung von Mitgliedsbuchern und .Rarten.
- 4) Berichiebenes.

Der Ortsgruppenleiter.

Mittwoch Abend 8 Uhr famtl. Bol. Leiter im Rathaus.

Deutsche Augestelltenichaft.

Donnerstag Abend 813 Uhr im Bereinsheim "Bafts haus zur Traube" Berfam lung mit Bortrag über "Die Beuifche Saar".

Die NS. Bücherei wieber regelmäßig Mittwochs und Sonnabends von

Bereinskalender

Chorverein "Liederfrangchen" Donnerstag abend punttlich 8,30 Uhr Gefa Befangftunbe.

Nationallozialismus und Stahlhelm

Seldte über die Aufgaben des Frontfoldatentums.

Freiburg, 22. Oftober.

Areibutg, 22. Oftober.
Auf einem Festabend des Landesverbandes Baden des
Rationaliogialifisiden Deutiden Frontlämpsferbundes in Freiburg i. Br. legte der Bundessichere und Reichsminister Franz Selbte erneut ein startes Besenninis zu Abolf.

Der Weg zum Siege lehre, daß Rationalfozialismus und Stahlheim zufammengehörten. Und wenn die Menichen noch an vergangenen Erinnerun-gen klebten, dann mißten sie eben belehrt und Reibungen n der Vergangenbeit in liebevolle und tamerabschaftliche Gegenwart des gemeinsamen Juhammenarbeitens umgelehi

werden.
Die Aufgabe des Frontjoldalentums erichöpfe sich auch nicht in einer ehrenvollen Wahrung der Tradition, sondern es sei selbsverständlich, daß das besse Mannestum der alten Frontsoldalen heit nach leiner Aufgabe verlange, um im und am Staate Adolf Hillers mitarbeiten zu können.

Die fogialen Leiftungen

Reichsarbeitsunlifter Selbte fprach auch in Sfuttgart bei einem Kamerodigatisabend des NSDFB, (Stagtbeim) und gab eine umfassend theberficht über all die Matzwagnen, die die Regierung Wolf Hiller auf dem Gebiete der Sozialpolitif getrosfen hat.

Sozialpolitit getroften hat.
Er wies zunächst darauf hin, daß die ersten sozialen Berbesserungen den Kriegsbeschädigten und ihren Hinterbliebenen gegolten haben. Wenn auch hier ichen nanche weientlichen Ereichterungen getrossen worden seien, so begnüge sich die Regierung mit dem Erreichten noch nicht.

Aber die Kriegsopfer dürsten der Ueberzeugung sein, daß die Reichstegierung ihr Versprechen einlöse, sobald es nur irgend gehe.

es nur irgend gehe. Hinster die troftlofe finanzielle Lage, in der fich diese bei der Machilbernahme durch Udolf Hitler befunden haben. Richts aber ist verderblicher sir den lozialen Frieden als eine zahlungsmicklige Sozialenrischen. nasunfabige Sozialverlicherung

niert.

niert.
Durch eine umfassende Revision der Arankenversicherung durch Reichskommisser sei eine Säuberung der Krankenkassen, die sich ichon versachen worden, die sich ichon viessach in Beitragsberabiehungen wohltätig ausgewirkt

habe.

Jum Schluß seiner Ausführungen schloerte der Reichsarbeitsminister noch die Jürsorge der Reichstegierung sür die arb eitstofen Bolksgenossen. Wie erfolgreich diegewesen lei, beweise nichts bester ab die Aslache, daß es der Regierung gelungen sei, mehr als dreieinholb Millionen Bolksgenossen wieder in Arbeit und Brot zu bringen. Kein alle Aslache das die Begierung die Arbeitslossigstelt bekämpit.

Zusammenlegung

des Reichs- und preugischen Innenministeriums.

Der Umtliche Breufifche Preffedienft teilt mit:

Der Umtliche Preuhische Pressedent teilt mit:
Der preuhische Ministerprässent Göring hat einem Borichlage des Reichsministers Fried zugestimmt, durch den die Geschäfte der bisher getrennt gesührten Ministerien des Innern von Reich und Preuhen nunmehr in einem einheitschen Ressent zu der Auflichen Ressent des Diesen der neben die Erkannern als solches nicht verührt. Insolge der neben die Berionalunion tretenden Real-Union wird ober eine erhebliche Bereinsachung und Berbesperung der Geschäftsführung erwiett merben. zielt werden.

Das Ministerium des Innern wird sich in Zukunst in solgende Abteilungen gliedern: l. Berfassung und Gesetzgebung, si. Beamtentum und Berwaltung seinicht, der Berbonalangelegenbeiten), sill. Holizie, i.V. Bolfszeiundheit, V. Tommunalverwaltung, VI. Deutschum, Leibesstbungen und Firche

Kirche.

Die Ubteilungen I, IV und VI werden unter der Lebtung des Staatsieftretärs Kundtner in dem disherigen
Dienfigebäude des Reichsinnenministeriums am Königsplaß
arbeiten; die Ubteilungen II, III und V unter der von Staatsseftretär Grauert in den Käumen des bisherigen preußischen
Ministeriums Unter den Linden.

Japan fündigt Flottenvertrag

Berhandlungen auf neuer Grundlage.

Tofio, 23. Oftober.

Wie das japanische Auswärtige Umt mitteilt, wird die Regierung umgehend die Grundjuge der fünftigen Flot-tenpolitit befanntgeben. Wie verlaufef, wird die Kündigung des Berfrages empfohlen werden. Weitere Berhandlungen follen auf neuer Grundlage geführt werden. Bemerkenswert ift, daß Japan den Flottenvertrag bereits jeht als nicht

mehr vorhanden anlieht. Japan wird genaue Borschläge für den fünstigen Flotenbau machen, insbesondere bezüglich der Lustwaffe und der Frage des Abbaues oder der Einschränkung aller Angriffs-

Ein Battovrichlag an England und 11521?

Gin Pattoveichlag an England und USU?

Aus Kreisen des Außenministeriums in Tofio verlouiet, daß die japanische Regierung die Möglichfeit eines
englich-amerikanisch-japanischen Richtangrijspaktes erwäge. Die Zeitung "Mijalor" nimmt zu bieser neuen Bering der japanischen Außenpolitif Siellung und erklärt,
daß zuerk natürlich eine Kottenverkändigung zwischen den
verle Kändern erzielt werden nüsse. Dann werde die japanische Regierung mit diesen Köntenverkändigung die den
eines Richtangrifspaktes mit einer Laufzeit von mindes
eines Richtangrifspaktes mit einer Laufzeit von mindes
eines Richtangrifspaktes mit einer Laufzeit von mindes
eines Richtangrifspaktes die Delomatie die Hoffmung, die Interesiensphären in Ostasien obgenzien zu können, daße au teinen weiteren Reibereien zwischen den der dandern
nehr komme. Voraussetzung sei allerdings, daß England
und USA. die Selbständigkeit Mandichutuss anerkennen.

Unfere fleine Flotte rührt fich

Areujer "Karleruhe" auf großer Musbildungereife. Riel, 28 Oftober.

Areuzer "Karlsruhe" auf großer Ausbildungsreile.

Der Kreuzer "Karlsruhe" hat mit einer Bejahung von eina 600 Mann an Bord unter Jührung leines neuen Komnaudanten Kapitan um See Lütjens eine achtwonatige Aussildungsreile nach Side und Jordamerika angetrelen.

Am Liegeplag der "Karlsruhe" an der Bilicherbrücke hatte eine Ehrentompagnie unter Führung des Kommandanten von Kiel Konteradmiral von Schröder. Aufstellung genommen. Angetreten waren ferner Kordnungen der Murtinevereine Kurz vor der chemaligen Schaptruppe und der Aufstellung genommen. Angetreten waren ferner Kordnungen der Murtinevereine Kurz vor der chemaligen Schaptruppe und der Austliebung stade, der chemaligen Schaptruppe und der Aufstellung genommen. Angetreten maren kade, der Aufsteltungereine Kurz vor der Liebienen der Fistelungseinen Konteradmiral Saalwächter und der bis berige Oberbefelbishaber der Lintenläfiste, der neuernannte Zweize Kulmital der Oftlee Konteradmiral Basit an zum Abidjied Glodenschlag 10 Uhr wurden die Tiesien gelöst, und die Malchien begannen zu arbeiten Langlam seite sich der Kreuzer in Bewegung. Die Ehrentompagnie präfentierte weithin ichaliten die Abiddiedsgrüße, die drei hürer von die Mulistapelle an Bord fünnute das Deutschlandlied an, und dann begann die große Kahrt, die die Aarlsruhe" als Sendboten Deutschlands über viese tausen Kischmeter zu fremden Böstern, aber auch zu deutschen Brübern jensteits des Dzeans sithern wird.

Rechen dem Ehren wird.
Rechen dem Ehren der Etgegen mit geschieft, das solgenden Wortlaut hat:

"Ich erwarte, daß der Kreuzer "Karlsruhe" auf seiner Aussander auf seiner Aussander ein Telegranm geschickt.

"Ich etwarte, daß der Areuzer "Karlsruhe" auf seiner Auslandsreise in treuer Pflichterfüllung für die Schre Deutschlands einsteht. Dem Schiff, seinem Kommandanten und seiner Befahung wünsche ich glüdliche Fahrt und Keimehr."

heimtehr."

Als zweiter Schultreuger jährt auf Beseld des Chefs der Marineleitung der Kreuzer "Em de n" am 10. November nach Ostindien.

Der Beluch des Banzerichisses "De ut ich land" in Schottland ist beendet. Das stolze Schiff befindet sich bereits auf der Heimelsen ach Wischemshaven. Kurz vor dem Abscheided wurde vielen hundert Einwohnern Sindrugs Gegenheit gegeben, das stolze Schiff zu besichtigen. Bei bestiegem Bind berrichte im Firth of Forth hoher Seegang, der aber die Bewölterung von der Besichtigung nicht abhalten tonnte. Der Andrang war so groß, daß die Pinassen, die den Bertehr zu bewältigen hatten, noch nach Einbruch der Dunkesseit in Betrieb waren.

Das Linienligfis "Schleswig-Holssein", das zu

Dan Einienloff "Schlesmig-holftein", das zu einem inoffiziellen fünftägigen Besuch in Amsterdam weilte, hat gleichfalls die Heimel angetreten. Eine Abordnung des Schiffes hatte noch zuvor an den Gräbern der in der Stagerrat-Schlacht gefollenen Angehörigen der Reichsmarine, die in Ymuiden beigesetzt find, Kränze niedergelegt.

Schmalzzoll herabaelekt

Schmalzsoll herndgelett
Beweglichere Gestaltung der Einsuhr.
Mit Wickung vom 22. d. M. ist der Schmalzzoll von seiner bisbertung vom 22. d. M. ist der Schmalzzoll von seiner bisbertung vom 22. d. M. ist der Schmalzzoll von seiner bisbertung ist eine natürsliche Folgerung aus den Reuregelung der Einsuhr von Schmalz über die Reichsstelle sigt Dese und Tette, die bereits seit dem Frühjahr d. I. zur Anwendung gebracht wird.
Hie die Einsuhr von Schmalz über die seither grundsight eines lebernahmeichemes der genannten Neichsstelle sie durch die Ersebung von Ausgleichsahgaben sierbei in der Lage ist, die Einsuhr von ausländischem Schmalz iowohl nach dem Preis als auch nach der Mennes lebernahmeichen Serforgungstage und den sir intändischen Berforgungstage und den sir intändischen Schmalz gewänschen Preisen anzugleichen. Der Schmalzsoll in der erheblichen Höse von 106 RM je Doppelzentner stammte dagegen noch aus der Zeit vor Einsührung des Lebernahmelcheinverschenens sir Schmalz Jamals gad extächtlich einen Ausgleich, die ausländische Einsuhz zu beinflussen. Wöglichete, die ausländische Sinight zu beinflussen als die Einsührung des Lebernahmelcheinversahrens wirden nehrigen Aussandsund höhrere anlandpreisen sicherstellen wolste.

und höheren Inlandpreisen sicherstellen wollte Nach Einführung des Uebernahmelgeinversahrens mußte sich aber dieses Uebernahmelgeinversahrens mußte sich aber dieses Neberskeibiel aus der Bernangenheit nafurgemäß als Hinderns auswirken, do es die Beweglich ein der Einfuhrgestaltung durch die Reichsstelle gang erhobeit der Der starre Schnalzsoll von 100 Mart je Doppelzentner ist daher durch die neue Berordnung beseitigt worden. An leine Stelle tritt sie die Julinst der weierlich niedrigere zoll von 40 Mart je Doppelzentner, zu dem die Reichsstelle bei der Ausstellung des Uebernahmelgeins der immte Ausglich-keräge erhoben wird, die sich je weistellich der preise und mengenmäßigen Berlorgungslage im In- und Ausland unpassen. Damit ist die Wöhlschefteligtesen, auch die Schmalz-

One und Austano anpalien.

Damit ist die Möglicheit gegeben, auch die Schmalzeinsuhr in gleicher Weise stärker als bisher handelspolitisch auszunugen, wie das schon seit tangerem bei der Einsuhranderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse gehandhabt worden ist. (Butter, Käse, Gier usw.).

Zurchtbare Stürme in Amerika

Much die Philippinen wieder heimgesucht,

New York, 23. Ottober Von der Pazifik-Küsse und den Philippinen sausen erneut Meddungen über schwere Sturmschäden ein. Ein schwerer Sturm rig im Hasen von Seatste den Ozeandampser "President Madison" von seiner Verankerung los. Bei dem Unglüsf janden 9 Mann den Tod. Der über 4600 Tonnen große amerikanlische Frachtdampser "Floridian" scheiterte auf den Klippen 8 Kilometer nörblich on der Mindung des Columbia-Flusses. Beiter des Schickel der 30—40 Mann starten Belasung ist man in großer Beforgnis. Nem Bort, 23. Oftober Bon der Bagifif-Rufte und den

Beforgnis.

Heftige Sturmfluten überschwemmten die Straßen zahlreicher Küstenstäde. Die Bevölkerung der Stadl Sildaberbeen wurde von den Kluten völlig abgeschmitten, so daß die Bevölkerung von der Kolizei in Kähnen in Sicherheit gebracht werden mußte. Bisher werden 18 Todesopfer gemeldet. Weiter sind 10 Passagiere eines Dampfers ertrunken, der auf der Jahrt von Seattle nach Tacoma untergegangen ist. Im lehten Augenblick gelang es, 50 Hahrgälte zu retten.

Ein verheerender Wirbelfturm hat erneut Lugon den Philippinen heimaglucht. Humberte von Menschen find obbachtos; der Sachickaven wird auf mehr als K Million Dollar geschäft. Insgesamt find in einem Monat in Cu-zon durch Wirbelstürme 92 Personen ums Leben gesommen.

Staatsbegräbnis für Klud

Berlin, 21. Oftober. Der Jührer und Reichstanzier hat für den verliorbenen deutscheine Justeben. Beneraloberit von Klud, den hodvoerdienen verliorbenen deutschen I. Armee zu Beginn des Weltfrieges, ein Staatsbegrähnis angeordnet. Die Trauerpraade wird aus StaatsBataillon, einer Esfadron und einer Batterte bestehen. Die Schaumburg, sommandanten von Berlin, Generalogien der Schaumburg, sommandiert, zeif und Ort der Beiletzung wird noch befannsgegeben.

Neun Todesopier der Schlagwetter-Explosion

Herne, 23. Ottober. Die solgenschwere Schlagwetter. Syplosion, die sich am Sonntagmittag auf der Schacker. Schlagwetter. anlage 4/5 der Gewertschaft Constantin der Große in herne benhauer Florfonst aus Sien-Steele und Cohmann aus Justand der übrigen Berletsen ist nach wie oor ernst.

Bier Stredenarbetter bom Jag überfahren

Mannheim, 23. Offsber Awilden den Stationen Friedrichsfeld und Wieblingen wurden im oldsten retr vier Stredenarbeilet, die durch einen bicherhatenschen einem herannahenden Ing gewäret worden waren, im dem Eilzug Heidelberg Maunheim Abselahren und geläudem Eilzug heidelberg. Mannheim uwerahren und neibie. Die Derunglidlen waren auf ein Gleis getrefen, auf dem unglidlicherweise im gleichen Augenblid ein Gegenzug berantam. Es handelf fich um den Roftenmeister Seit, de Sicherheitsposten Schnidt und die beiden Arbeiter Strueh und Bilsheimer.

Schwere Dynamiterplofion

Wie Reufer aus Madrid meldet, ereignete sich während des Transports von Wassen und Muniscon, die von Lussiadigen zurückgelassen wurden, auf dem Wege nach Oviedo eine schwere Explosion. Herbel wurden 32 Solda ten getotet und eine noch großere Jahl verwundet.

Schredensregiment dinefilder Räuber

Ein Dorf überfallen. - Un 300 Tote.

Condon, 23. Oftober. Rach einer Reufermeldung que Schanghai wurde bas Dorf Kaonu (Nord-Kianglu) von 250 Räubern überfallen. 30 Ginwohner wurden erichoffen, 30 weitere verbrannt und 216 ins Wajfer getrieben, wo sie er-tranfen. Von den 300 Säufern des Dorfes wurden 254 eingeäschert. Ungesähr 150 überlebende Einwohner sind geflüchtet. Unnähernd 80 find gurudgeblieben, obwohl ihnen ihre gange Sabe genommen ift.

Die Berteidigungsmannichaft des Dorfes hatte eine Gruppe Räuber, die 16 Mann als Geiseln entführen wollte, beschoffen. Darauf zogen sich die Banditen zurück. Sie kannen aber nach kurzer Zeit mit Berstärtung wieder und ihreitigen des Borte überfielen das Dorf.

Ctatt Rarten.

Bestern mittag enticklief fanit nach finzen, ichweren Leiben unfer lieber Bater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Heinrich Lepper

Ronrettor i. R.

im 76. Lebensiatr.

Mamens ber trauernten hinterbliebenen:

Frih Lepper, Ratafferdirettor Rlare Rlockner, geb Lepper

Minden (Wefti.), Sofgeismar, den 23 10. 34

Die Veerdigung findet am Donnerstag, den 25. Ott., vormittags 111/2 Uhr, in Kaffel von der Kavelle des Hauptfriedhofs (Karolinenftrage) aus ftatt.

Statt Karten.

für die uns anläglich unferet Dermablung in so überaus reichem Mage erwiesenen Aufmertsamteiten sagen wir hiermit allen unseren

berglichften Dank.

Spangenberg, den 23. Oftober 1934.

frit Beich n. Fran Unnemarie geb. Bachmann



Mitiwoch früh:

Ia. Schellfisch

Ia. Fischfilet Ia. Bücklinge

Ia. Neue Vollheringe

Ia. Sardellen

H. Mohr

Ia. Hausmacher Sauerkrauf H. MOHR

Verkaufe billig einige große Regale geeigi et für Bafche ober Bücher.

Max Rupprecht Abolf hiller-Straße 331

Ungari

Der Best in Wars in Wars in Wars in Wars in Wars in Wars in Washington with the word of th

Mis Gra

Mis Gra

Mis Gra

Mis Gra

Middluß

No Middlu Interessenale Berbundenhe dem neuen da das Heer nichten droh aftive Unter dedolloma dieses gespan an die wiede erinnern.

Der frei garischen Na lichen Sympi waren Zeiche den beiden 2 orausiekun tulturellen B

werhalten u lurellen Bez Dann aber si verstehen und isch miteinar Sinne ist me Rit diesen W binationen. E den Boden er ters der unge nis, aber er Gömbös verf sombös verf
isten und
steunde zu
für die Intri
kleinen Enter
Barichau in
jos; auch nac
dehauptung
thicht, einen
ju schaffen.
Nichter in au Idaifen.

Nichts if

nung weitgeh
ten. Seber, t
hale verfolgt
folen sich in in
einzumischen
daß bie basb
tend des Best
hut brachte.
sig logar auc